

Antrag auf Einbau eines Wasserzählers (kein Bauwasseranschluss!)

Voraussetzung: Der technisch vorgeschriebene Zählerbügel für die nachfolgende Zählergröße samt Absperrarmaturen muss bereits montiert und mit der Hausanschluss- und weiterführenden Leitung verbunden sein.

Ist dies bei Montage des Zählers nicht der Fall, fährt unser Wasserwart wieder unverrichteter Dinge ab und diese Extra-Anfahrt wird den Anschlussnehmern mit pauschal 15 EUR berechnet.

I.

Anwesen: _____ Eigentümer: _____

Bei dem zu versorgenden Gebäude handelt es sich um:

- Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Reihenhaus (Zähler Qn 2,5 / 3/4“)
- Wohnanlage bzw. Mehrfamilienhaus mit _____ Spülkästen
(bis 25 Spülkästen Zähler Qn 2,5 / 3/4“; ansonsten Qn 6 / 1“)
- Sonstiges (insb. Gewerbebauten): V = _____ m³/Jahr / Qmax = _____ m³/h
(Zählergröße nach Absprache mit Stadt) (geschätzter Jahresverbrauch) / (maximaler Durchfluss)

Hinweis: Die Größe und Bauart des Zählers bestimmt die Stadt nach dem prognostizierten Durchflussbedarf. Die Aufnahmearmaturen sind entsprechend vor Einbau des Wasserzählers herzustellen. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte umgehend mit Herrn Gibis, Tel. 82 55-47 bzw. dem Wassermeister, Herrn Proske Kontakt auf.

Der Einbau soll erfolgen bis: _____

Bitte berücksichtigen Sie eine Mindestbearbeitungszeit von ca. 1 Woche, da aufgrund etwaiger Rohrbrüche oder anderer vorrangiger Arbeiten eine umgehende Montage oft nicht möglich ist.

Das Anwesen / Einbaustelle ist dann im Rohbauzustand bezugsfertig
sowie frostsicher (beheizt) nicht frostgeschützt

Der Eigentümer hat auf jeden Fall dafür zu sorgen, dass der Zähler durch Frost oder Gewalteinwirkung nicht zerstört werden kann.

Kontaktaufnahme _____
zum Einbau mit: Eigentümer wie oben (Mobil-)Tel.: _____

Bitte vergessen Sie nicht, die Müllabfuhr für das Anwesen bei Bezug anzumelden (Rathaus, Zi. 21 OG)

Soll ein evtl. noch vorhandener Bauwasserzähler gleichzeitig ausgebaut werden?

Kein Bauwasserzähler (mehr) vor Ort Ja, bitte Bauwasserzähler ausbauen Nein, wird noch benötigt

Ebersberg, _____
Datum

Unterschrift des Antragstellers

II. An die Steuer & Gebührenstelle im Rathaus (Im Vertretungsfall an die Wasserwarte) zur Bestimmung der Zählergröße und Bereitstellung des Zählers

III. An die Wasserwarte zur Erledigung:

Zählereinbau am: _____ Nr.: _____ Stand: _____

Fabrikat: _____ Qn: _____ Eichjahr: _____
 SENSUS, Qn 2,5

Einbauort (Raum): _____

Plombiermanschette angebracht

Ausbau Bauwasserzähler:

- Bauwasser wurde nicht benötigt, Anschluss nicht vorhanden
- Bauwasser wird noch benötigt, derzeit kein Ausbau (i.d.R. nur möglich solange kein Kanalanschluss)
- Bauwasserzähler abgebaut gem. beiliegendem Protokoll

Sonstiges: _____

Ebersberg, _____

Wasserwart

IV. Eingabe WZbestandsverzeichnis (Gi.):

V. Eingabe CIP (Gi.): PK _____ / _____ mit / ohne VZ am _____